

Brigg TRE KRONOR

Die schwedische Brigg TRE KRONOR ist ein erst 2005 fertig gestellter Nachbau eines Ostsee-Handelsschiffs aus dem 19. Jahrhundert. Hunderte solcher Briggs wurden damals vorwiegend für die Küstenschiffahrt gebaut, segelten aber insbesondere in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts auch über alle sieben Meere.

Das historische Vorbild für die TRE KRONOR war die Brigg GLADAN von 1857. Letztere entstand als Versorgungsschiff der schwedischen Marine und war daher in Marineakten gut dokumentiert, was den Nachbau erleichterte. Höhepunkt der Karriere der GLADAN waren übrigens zwei Reisen als Versorgungsschiff für die schwedischen Polarexpeditionen von 1870 und 1872 unter Adolf Erik Nordenskjöld. Später wurde sie als Ausbildungsschiff für die schwedische Marine genutzt. Ihr Ende war ziemlich unrühmlich; sie verrottete im Marinehafen von Karlskrona und versank 1924 war an ihren Liegeplatz.



Die GLADAN zur Beginn des 20. Jahrhunderts. Fotograf unbekannt.

Ihre Wiederauferstehung unter anderem Namen begann 1993, als vier seefahrts-begeisterte Schweden das Projekt „Stockholms Briggen“ ins Leben riefen. Im Laufe der Jahre traten 4000 Mitglieder dem aus diesem Anlass gegründeten Verein bei. Ihre Spenden und die zahlreicher Firmen

ermöglichten dann tatsächlich den Nachbau. 1994 lagen die ersten Wertzeichnungen vor und 1997 begann der Bau. Wie beim Original entstand der Rumpf vorwiegend aus Eichenholz. Für die Masten wurde Kiefer- und Lärchenholz verwendet. Ein Zugeständnis an die Moderne ist insbesondere der Diesel-Hilfsantrieb, ohne den heute ein Schiffsbetrieb unmöglich ist.

Das Schiff wurde am 27. August 2005 von der schwedischen Kronprinzessin Victoria auf den Traditionsnamen TRE KRONOR AF STOCKHOLM getauft und lief dann vor Tausenden von Zuschauern vom Stapel. In 2006 wurde der Rumpf ausgerüstet und aufgetakelt. 2007 standen die ersten Testfahrten unter Segeln an und seit 2008 ist sie regelmäßig auf der Ostsee unterwegs.

Das Schiff gehört einer eigens dafür gegründeten Aktiengesellschaft, die mehrheitlich im Besitz des Vereins TRE KRONOR ist. Genutzt wird sie von den Vereinsmitgliedern für Segeltouren, im Charter für Firmenveranstaltungen, und als Ausbildungsschiff für seefahrts-begeisterte junge Menschen. Für die Zukunft sind auch Expeditionsreisen in weiter entfernte Seegebiete angedacht.

Daten und Fakten in Kürze

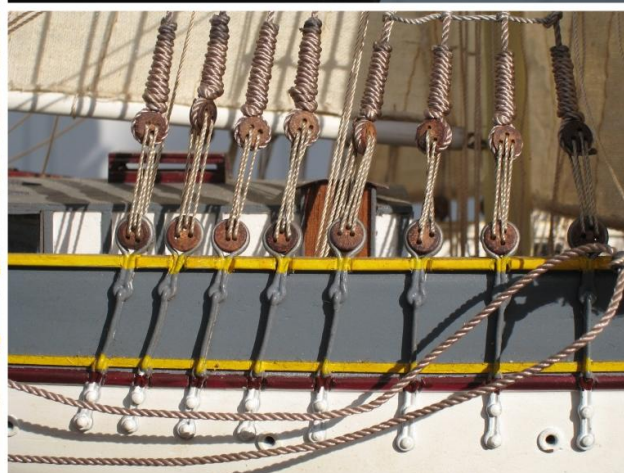
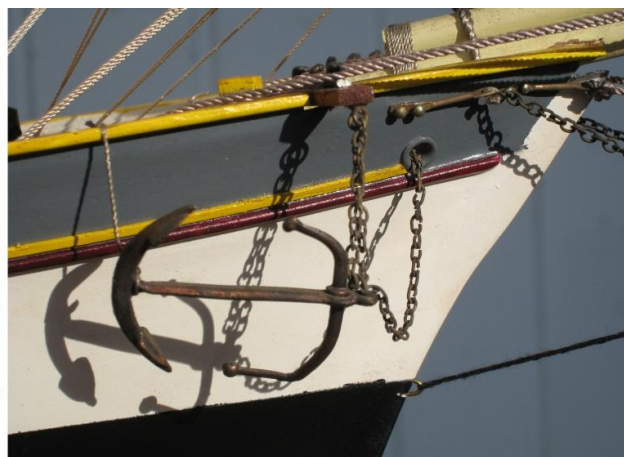
Land:	Schweden
Schiffstyp:	Brigg (mit Hilfsmotor)
Baujahr	2005
Bauwerft:	Skeppsholmen, Stockholm
Besatzung:	10
Verbleib:	Aktives Traditionsschiff

Technische Daten

Verdrängung:	330 BRT
Länge:	KWL: 30 m über alles: 46 m
Breite:	8,25 m
Tiefgang:	3,3 m
Segelfläche:	730 qm
Geschwindigkeit:	ca. 13 kn max.

Geschichte

27.8.2005	Stapellauf
2007	Testfahrten
Seit 2008	Reguläre Segelfahrten auf der Ostsee



Modell der Brigg TRE KRONOR mit mehreren Detail-Ansichten. Klaus Intemann, 2009.

Polarforscher ADOLF ERIK NORDENSKJÖLD

Nordenskjöld wurde am 18. November 1832 in Helsinki geboren, wo er bis 1857 lebte, studierte und arbeitete. 1858 wurde er Professor für Mineralogie in Stockholm, und nahm dann an den zwei schwedischen Polarexpeditionen von 1858 und 1861 teil.

Später wurde er dann Leiter der Expeditionen von 1864 und 1868 nach Spitzbergen. Schon 1870 war er wieder unterwegs und drang 45 km in das grönländische Inlandeis vor. 1872 überwinterte er auf Spitzbergen. 1870 und 1872 war die GLADAN

als Versorgungsschiff dabei. In den Jahren 1875 und 1876 segelte der unermüdliche Nordenskjöld zweimal zur Jenissei-Mündung. Höhepunkt seiner Karriere war aber die Nordostpassage entlang der Nordküste von Sibirien 1878/79 auf dem Dampfer Vega. 1883 leitete Nordenskiöld seine letzte Polarexpedition, die Westgrönland zum Ziel hatte.

Der für seine Verdienste zum Freiherrn geadelte Adolf Erik Nordenskjöld starb am 12. August 1901 in Stockholm.

MITSEGELN

Kontakt: Briggen Tre Kronor, Östra Brobänken Skeppsholmen, 111 49 Stockholm
Telefon: Aktiengesellschaft / Büro: 0046-8-586 224 00, Verein: 0046-8-545 024 10
Web: www.briggentrekronor.se. Email: info@briggentrekronor.se